Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Sylvia Hübler 563 5187 563 4742 sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.05.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0430/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.06.2023	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entscheidung**

Jahresabschluss und Konzernabschluss 2022 der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Grund der Vorlage
§16 Abs. 1 lit. c) i.V.m. § 25 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Beschlussvorschlag
Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2022 wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 3.239.196,48 € wird in andere Gewinnrücklagen eingestellt.

3. Der Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2022 wird zur Kenntnis genommen.

4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse
Entfällt

Unterschrift
Thorsten Bunte

Begründung
Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2022
schließt in Aktiva und Passiva mit 497.902.801,29 €
(Vj.: 485,9 Mio. €) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen
Überschuss in Höhe von 3.239.196,48 €
(Vj.: - 11,4 Mio. €) aus,

Der Jahresüberschuss soll in andere Gewinnrücklagen eingestellt werden und zur dauerhaften Verstärkung des Eigenkapitals dienen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB hat den Jahresabschluss 2022 geprüft und am 12.05.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat keine Beanstandungen ergeben.

Bilanz
Die Bilanzsumme ist um rd. 12,0 Mio. € bzw. 2,5% gestiegen. Ursächlich hierfür ist hauptsächlich der Anstieg des Sachanlagevermögens aufgrund des Anstiegs der Anlagen im Bau.

Auf der Passivseite haben sich die u.a. die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöht. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt rd. 47,7% (Vorjahr: rd. 48,1%).

Gewinn- und Verlustrechnung
Die WSW GmbH stellt die administrative Holdinggesellschaft und steuerlich den Organträger der WSW-Unternehmensgruppe dar. Die wesentliche Geschäftstätigkeit der WSW GmbH als Holding ist geprägt durch Verrechnung und Zurverfügungstellung von Dienstleistungen für den Konzernverbund sowie durch die Einzelergebnisse der Tochtergesellschaften, insbesondere der WSW AG, der WSW mobil GmbH und der AWG. Auf die Drucksachen zu den Jahresabschlüssen der jeweiligen Tochtergesellschaften wird verwiesen.

Das Jahresergebnis der WSW GmbH beträgt rd. 3,2 Mio. € und fällt gegenüber dem Vorjahr deutlich besser aus. Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2022 fällt das Jahresergebnis um 1,4 Mio. € höher aus. Die positive Abweichung vom Plan resultiert teilweise aus höheren Umsatzerlösen sowie dem deutlich besser ausfallenden Beteiligungsergebnis

Weitere detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken sind im Lagebericht enthalten.

Konzernabschluss WSW GmbH

Die Konzern-Bilanz für das Geschäftsjahr 2022 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: 1.305,9 Mio. €) ab.	1.404.252.549,77 €
Die Konzern-GuV weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: - 3,7 Mio. €) aus.	18.236.817,34 €
Nach Verrechnung mit dem Konzernverlustvortrag von	- 89.183.977,13 €
und dem Ergebnis nicht beherrschender Anteile in Höhe von	- 17.879.449,17 €
und der Entnahme aus den Gewinnrücklagen in Höhe von	11.408.542,07 €
verbleibt ein Konzernbilanzverlust in Höhe von	- 77.418.066,89 €

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der WSW GmbH wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.
Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden einbezogen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB hat den Konzernabschluss 2022 geprüft und am 12.05.2023 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Konzern-Eigenkapitalquote beträgt 23,9% (Vorjahr 25,5%).

Weitere Einzelheiten sowie Ausführungen zu Chancen und Risiken können den beigefügten Jahresabschlussunterlagen entnommen werden.

Die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers können beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wird den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2022 in seiner Sitzung am 02.06.2023 beraten und eine Empfehlung an die Gesellschafter-versammlung aussprechen.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt

Anlagen
Anlage 1 JA 2022 WSW GmbH (Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht)
Anlage 2 JA 2022 Konzern (Konzernbilanz, Konzern-GuV, Konzern-Anhang und Konzern-Lagebericht)